

Pünktlich wie die Eisenbahn

Key Note

Podiumsdiskussion der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
München

9.11.2024

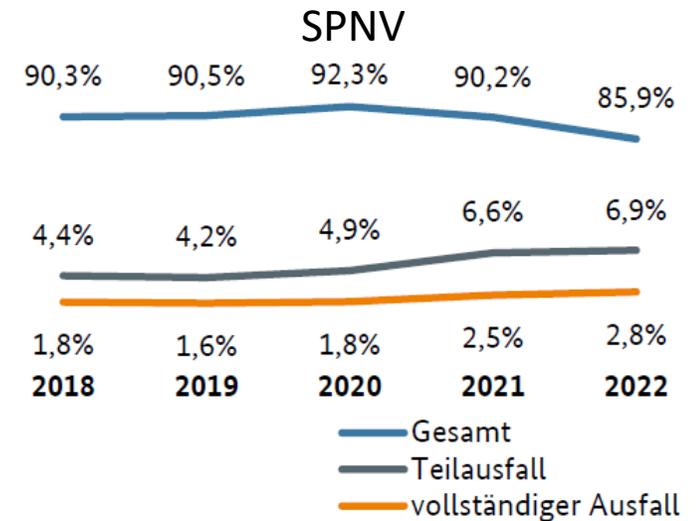
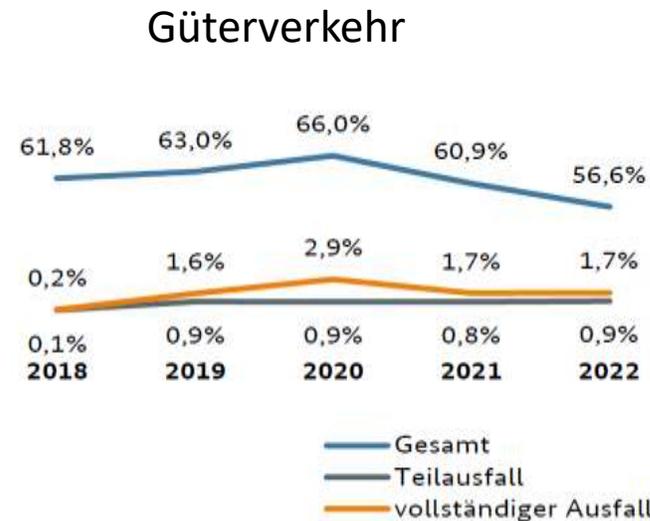
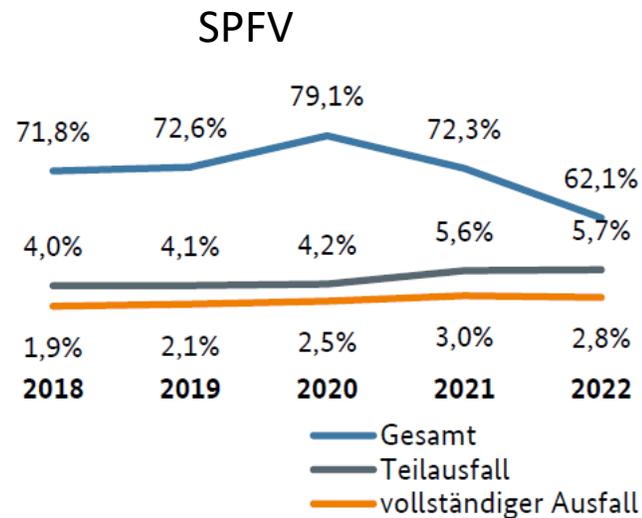
Prof Dr. Christian Böttger

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Aktuelle Situation – Krise im Betrieb

Kunden und Öffentlichkeit bemerken die zunehmende Krise des Bahnbetriebes

Die Krise hat zahlreiche Ursachen, die sich seit Jahren entwickelt haben und die von Politik, Ministerium und DB AG ignoriert wurden



Quelle: Bundesnetzagentur: Marktuntersuchung Eisenbahn 2023

Aktuelle Situation – Krisenursachen

Betriebskrise

Probleme der Marktordnung, insbesondere im SPNV und EWW

Fehlende Investmittel / Stetigkeit Investplanung

Defizite in der Steuerung der DB AG durch den Eigentümer

Wirtschaftliche Lage der DB AG

Managementkrise bei der DB AG

Ursachen der Betriebskrise

Zustand und Alter der Infrastruktur

Überlastung des Streckennetzes und der Bahnhöfe

Baustellen

Fachkräfte-/Personalmangel (Lokführer, Stellwerker, Instandhalter)

Fahrzeugzuverlässigkeit

Technische Überregulierung

Managementfehler

Eingriffe von Dritten

Kurzfristige Lösungsansätze der Betriebskrise

Überlastung des Streckennetzes und der Bahnhöfe

- Reduzierung der Zugfahrten in überlasteten Abschnitten
- Flankierende Maßnahmen (Fahrgastfluss, Fahrradbeförderung, Geschwindigkeitsharmonisierung, usw.)

Fachkräfte-/Personalmangel

- Sicherung Akademische Ausbildung
- Programm zur Fachkräftegewinnung

Review der Technisch-/betrieblichen Regelwerke

Regionalverkehr - Problemfelder

Der Regionalverkehr war lange erfolgreich, Qualität hat sich verbessert, Fahrgastzahlen sind gestiegen, Kosten sind gesunken

Seit ca. 2017 Gewinnrückgänge bei allen Betreibern

- Sinkende Infrastrukturverfügbarkeit
- Betreiber haften für Schlechtleistung der Infrastruktur
- Personalmangel
- Anstieg Lohnkosten oberhalb vereinbarter Inflationsausgleichsklauseln

Viele Betreiber sind aus dem Markt ausgestiegen oder planen dies

Hohe Kosten der Aufgabenträgerstrukturen

Kompliziertes Ticketingsystem

Regionalverkehr – Lösungsansätze

Reform Vertragsbeziehungen im Trassenpreissystem

Vereinfachung Aufgabenträgerstrukturen

Reform Ticketingsystem

Die Lösungsansätze sind relativ klar, allerdings sind bei allen Punkten massive Widerstände zu erwarten – vor allem von Ländern und Kommunen

Güterverkehr - Problemfelder

Güterverkehr läuft weitgehend gut (funktionierender Wettbewerb, stabiler Marktanteil)

Einzelwagenverkehr wirtschaftlich unter Druck, derzeit Ausgleich durch Subventionen an DB Cargo

Priorität bei Netznutzung für Personenverkehr

Anwohnerwiderstand gegen Streckenneubau und -nutzung für Schienenverkehr, insbesondere im Güterverkehr

Massiver Trassenpreisanstieg ab 2025

Güterverkehr - Lösungsansätze

Reform Trassenpreissystem

Stärkung Güterverkehr bei der Trassenplanung und –vergabe

Neues Marktmodell Einzelwagenverkehr (Ausschreibungen ?)

Eisenbahninfrastruktur - Situation

Die Netznutzung steigt stetig, vor allem auf Hauptachsen und in Knoten
Infrastruktur in den letzten Jahrzehnten nicht gewachsen

Großes Sanierungsprogramm, nur teilweise finanziert

Große Pläne für Neu- und Ausbau nicht finanziert, praktisch Planungsstopp

Chaotische Bundesfinanzierung mit Auswirkungen auf Trassenpreise

Neubau wird auch behindert durch

- Permanente Verschärfung von technisch/betrieblichen Regeln
- Personalmangel
- NIMBYismus

Eisenbahninfrastruktur - Lösungsansätze

Stabilisierung Betrieb

Realistische Planung

- Infrastruktur wird auf Jahre hinaus knapp sein
- Fokussierung auf realisierbare Neubauprojekte (finanziell/Ressourcen)

Neue Finanzarchitektur zwischen Bund und DB AG

- Mehr und stetige Finanzmittel
- Planbare Trassenpreise
- Transparente Vereinbarungen

Aufbau Personalressourcen

Vereinfachung technisch/betrieblicher Regelwerke

Steuerung der DB AG - Probleme

Bund als Eigentümer steuert die DB AG schlecht

- Keine klaren Zielvorgaben
- Kein Durchgriff des Eigentümers auf das Unternehmen
- Politisch besetzter Aufsichtsrat, Ø verbleiben Aufsichtsräte < 3 Jahre

Rollenvermischung Bund als Eigentümer und als Vertragspartner

Bund und DB immer intransparenter gegenüber Öffentlichkeit

Steuerung der DB AG - Lösungsansätze

Konsequente Ausnutzung aller Steuerungsrechte durch den Bund

Umwandlung in eine GmbH (mehr Durchgriff auf Aufsichtsräte)

Aufsichtsratsbesetzung

Vertragliche Steuerung

Festschreibung von Transparenzregeln

Das Unternehmen DB AG – Probleme

Profitabilität des Konzerns sinkt seit Jahren

Produktivität sinkt seit Jahren dramatisch

Schulden massiv angestiegen

„Managementkrise“ (u.a. dramatische Fehler in der Personalplanung)

Internationale Aktivitäten weitgehend verkauft

Intransparente sonstige Aktivitäten

- Interne Dienstleistungen (Systel, DB Vertrieb, DB Sicherheit usw)
- DB Ventures
- International Operations

Fehlende Umsetzungskonsequenz bei Sanierungsmaßnahmen

Das Unternehmen DB AG – Lösungsansätze

Mit aller Vorsicht (Blick nur von aussen)

Massive Entschlackung Overhead

Klare Entscheidungsstrukturen, eher dezentral

Fokus auf das Kerngeschäft